

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Farben als gemeinsame Sprache

Markus Bösch

Miteinander Farben und Kreativität entdecken: Unter der Leitung von Annelies Meyer malten ein Mädchen und drei ältere Frauen im Pflegeheim.

Erst wird das 400 g schwere Aquarellpapier auf dem Karton fixiert, dann das Zeichnungspapier mit Klebstreifen unterteilt. Die Erstklässlerin Anastasia wählt ihre Lieblingsfarben Gelb und Grün, die Heimbewohnerin Maria Zürcher Orange und Blau. Jetzt heisst es, die Farben mit dem Pinsel zu «zerstampfen», damit sich die Pigmente richtig verteilen. Während die Vielecke auf dem Papier ausgemalt werden, begleitet Annelies Meyer die beteiligten Künstler.

Farbige Begegnungen

Meyer ist im Regionalen Pflegeheim Leiterin des Bereichs Animation und Aktivierung. Sie ist Kunsttherapeutin, arbeitet mit Kindern in einer Malschule und leitet Erwachsenen-kurse im «pARTerre». «Zum ersten Mal bieten wir dieses Generationenprojekt an: Kinder und Jugendliche und Senioren sollen sich einlassen auf Technik, Formen und Komposition. So wird Farbe zur gemeinsamen Sprache.»

Wie Kreativität Begegnung ermöglicht, zeigt die nächste Stunde. Alle lassen sich ein, es wird intensiv gemalt. Bald wird auch das zweite Bild in Angriff genommen. Um das Trocknen voranzutreiben, wird der Fön eingesetzt. Den Schlusspunkt setzen Fäden, die, in schwarze Farbe getaucht, auf das Blatt fallen

gelassen werden. Das Kunstwerk wird schliesslich in einen Rahmen gesetzt.

Noch einmal

Anastasia Roth ist das einzige teilnehmende Kind. Sie sitzt mit der Grossmutter und der Urgrossmutter am Tisch: «Ich male gern. Zuhause spiele ich oft mit meiner Grossmutter und auch mit unserem Hund.» So konzentriert wie sie, ist auch die 89-jährige Maria Zürcher bei der Sache: «Genau zu arbeiten, bin ich mich gewohnt. So wie früher beim Zoll, als ich Personen durchsuchen musste», erzählt sie und widmet sich wieder ihrer Arbeit. ■



Malen verbindet: Jung und Alt betätigen sich auf kreative Weise. (Bild: Markus Bösch)

Gesundheit & Soziales

Jin Shin Jyutsu®-Kurs	13
Atmen und Bewegen.....	13
Innere Kommunikation mit Kindern ..	13

Schule

Nach steilem Weg am grossen Ziel....	14
Fit und stark	15

Behörden & Parteien

Zu Hause bei Gott	13
-------------------------	----

Wirtschaft

Kostenloser 26-Punkte-Wintercheck ..	14
--------------------------------------	----

Kultur & Freizeit

Farben als gemeinsame Sprache.....	1
All Together	3
23. Tischtennis-Grümpelturnier	3
Die stärksten Bilder erkoren	5
Saisonende beim PSV Romanshorn ...	5
Letztes Heimspiel 05.....	5
Erster Sieg für Romanshorn.....	6
Start verschlafen	6
Sieg in der overtime für die Pikes	7
Pikes EHC Oberthurgau.....	7
4. Sieg in Folge.....	11
Hoffnung im Dunkel	11
Raclette-Plausch im Pfadiheim.....	11
Kino im Oktober	11

Kultur & Freizeit

Farbenpracht	11
Gymnastikmatinée mit Nicolas Senn .	12
Bodenständig und spirituell.....	12

Marktplatz

Wellenbrecher	3
---------------------	---

Romanshorer 26. Oktober Jahrmarkt


Der Traum.....	15
Gefunden.....	16
Agenda.....	16
Veloputzaktion – noch 192,5 Stunden!	16

Die Telefonnummer für günstige Winterpneus und Felgen

071 460 12 66

Diverse Superangebote. **Super Netto-Preise!**

www.carpoin-romanshorn.ch



Carpoint, Ernst Nagel
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 12 66

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
Romanshorn, Rütistrasse 11a, ruhige, sonnige und zentrale Lage

grosszügige 1 1/2-Zimmerwohnung

Mit Kellerabteil und Lift, üblicher Komfort, Mietzins inkl. NK Fr. 605.– pro Monat. Auf Wunsch Abstellplatz Fr. 30.– pro Monat.
Interessenten melden sich unter: **Telefon 079 425 55 51**

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Coiffeur Stübli

Helma Rechsteiner
Sonnenhofstrasse 27
Telefon 071 463 53 89
Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%

Ihre Haarqualität ist mir wichtig

Ich freue mich auf Ihren Besuch



www.schenk-sport.ch, 071 468 10 12

MBT CENTER KOGGWI

Unsere neuen Verleihungen:

Piaggio VESPA

MSK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELO: GIANT CRESTA MORDIA

Ausbilder von:
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN FC NEUKIRCH

«Ströbele»
Text Bild Druck



FOTOGEN
Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brillant und sofort
...in Romanshorn bei Ströbele

Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

STRÖBELE AG

Getränke- Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Romanshorn und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).




Getränkhandel der Mosterei Möhl AG
9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74

Ihre Heizkosten - eine Knacknuss?



Der Heizölpreis steigt und steigt! dörig Isolux - das Energiesparfenster mit verdeckten Beschlägen.

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen - Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

All Together

HC Romanshorn, Swen Huber

Der Handballclub Romanshorn führte in den Herbstferien wieder sein Junioren-Trainingslager in Bazenheid durch.

Dass Handball ein Mannschaftssport ist, musste man keinem Teilnehmer erklären und auch dass ein Verein vom Zusammenhalt seiner Mitglieder abhängig ist, dürfte wohl jedem klar sein. Trotzdem führte der Handballclub Romanshorn vom 8.–12. Oktober bereits sein 7. Nachwuchstrainingslager durch, auch dieses Jahr wieder mit dem Ziel, den Nachwuchs untereinander näher zu bringen und die Zusammenhalte innerhalb der Mannschaften und des Vereins zu stärken.

Grosses Interesse

Obwohl nur aus 3 Mannschaften zusammengestellt, folgten auch dieses Jahr wieder 30 Jugendliche dem Aufruf von Hauptleiter Christian Brunner ins freiwillige Trainingslager. Diese wurden dann mit dem Programm auch nicht enttäuscht, hatte man doch mit Sportarten wie Fussball, Volleyball, Unihockey und LaCross einiges an Alternativen zum Handballspiel zu bieten. Besonders grossen Anklang fanden jedoch die verschiedenen Aktivitäten mit den Rollstühlen – welche der Rollstuhlclub Thurgau zur Verfügung gestellt hat – absolviert wurden. Sei es als Mannschaftssport im Rollstuhlhandball gewesen oder an den inszenierten Paralympics auf dem Hindernisparcours.

Gut trainiert und gegessen

Im Jahr 1 nach Roman und Susanne Calonder, welche uns in den letzten fünf Jahren mit köstlichen Menüs verwöhnten, war die Skepsis über das neu formierte Küchenteam mit Lucrezia Steinbrunner und Monika Koch bei den Teilnehmern zwar sehr gross aber ebenso unberechtigt. Dem was der Nachwuchs in der Halle im Training mit grossem Fleiss und Eifer vorzeigte, standen unsere Köchinnen in nichts nach. Tag für Tag wurden neue feinste Gerichte auf den Tisch gezaubert und damit alle verblüfft. Auch dies war neben dem tollen Wetter und der fantastischen Lagerstimmung sicher ein Schlüssel zum neuerlichen Erfolg.

Nächstes Jahr grösser

Noch bevor der letzte Lagertag angebrochen war, diskutierte man im Leiterteam auch bereits wieder wie das Lager 2006 aussehen könnte. Sicher wird angestrebt nächstes Jahr wieder mit mehr als 3 Mannschaften das Lager zu bestreiten, es scheint aber auch nicht ausgeschlossen eine Mannschaft der Minis mitzunehmen um auch diese nahtlos ins höhere Juniorenalter einzufügen. Sicher ist auch bereits, dass das Lager vom 7.–13. Oktober 2006 wieder in Bazenheid stattfinden wird und der Leiterkern bestehen bleiben wird. Freuen wir uns also auf nächstes Jahr und ein hoffentlich ebenso unfallfreies und tolles Lager wie wir es eben erlebt haben. (Weitere Informationen und Bilder zum Lager gibt es auf www.hcr-lager.ch) ■

23. Tischtennis-Grümpelturnier

TTC Romanshorn, Michaela Foletti

Am Samstag, 5. November 2005 führt der Tischtennisclub Romanshorn in der alten Turnhalle sein traditionelles Grümpelturnier durch. Auf die Erstplatzierten warten gravierte Pokale.

Für einmal sind die lizenzierten Spieler/innen (OTTV/STTV/SFS/DTTB) ausgeschlossen, dafür sollen Hobbyspieler zum Zuge kommen und Wettkampfatmosphäre erleben können. Gespielt wird in zwei Kategorien (Erwachsene bis Jahrgang 1989; Jugend ab Jahrgang 1990). Nach den Gruppenspielen geht es im K.O.-System weiter. Das Startgeld (10 bzw. 5 Franken) wird bei Turnierbeginn bezahlt. Auch für das

leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der TTC Romanshorn heisst alle Teilnehmer/innen und Besucher/innen herzlich willkommen.

Turnierbeginn: 11.00 Uhr

Hallenöffnung: 10.30 Uhr

Anmeldungen bis Donnerstag,
3. November 2005
an Michaela Foletti,
Telefon 071 461 28 44

E-Mail: gruempi@ttc-romanshorn.ch ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Mehr Freizeit

Walter Knöpfel

Radio hören. Ja sicher, kennen wir doch alle. Überall dort, wo der Fernseher nicht «sinnvoll» installiert werden kann, läuft zumindest eine Art Hintergrundberieselung. Sei es beim Coiffeur, an der Arbeit, im Restaurant oder im Einkaufszentrum.

Zum Glück gibt es aber noch andere Hör-Arten. Zum Beispiel das Hörbuch. Vorgelesene Bücher auf CD für unsere blinden Mitmenschen erfunden, wird auf einmal für eine breite Bevölkerungsschicht zum grossen Renner. Nämlich für all jene, die unterwegs sind, vor allem im Auto oder im Zug. Eine ganz tolle Sache. Was gibt es Schöneres als von Goethe «Die Wahlverwandtschaften» rein zu ziehen, oder von Elke Heidenreich den «Nero Corleone». Letzthin erzählte mir ein Kollege, dass er für ein Jahr nach Zürich pendeln musste und die Zeit mit dem «Nachholen von Pflichtlektüre» genutzt hat.

Oder aber das Hören von DRS 2. Das differenzierte Hörerlebnis in Perfektion. Ein Geheimtyp. Sendungen wie Apero, Kontext, Familienrat, Diskothek oder Mattinata, um nur ein paar aufzuzählen, sind für mich einfach ein Genuss. Da wird Radio vom Feinsten gemacht, mit einem hohen Anspruch an Qualität. Berieselung, feine Unterhaltung, ja sicher, aber nicht nur. Der Versuch vielschichtiges, kulturell breit abgestütztes Radio zu machen, als Ergänzung zu den anderen Programmen. Und wenn dann noch Annette Herbst moderiert, hört sich für mich alles noch ein bisschen schöner an. So haben wohl alle ihre eigenen Vorlieben.

Ein unbestrittener Vorteil hat aber das andere Hören. Wenn Sie sich stetig weiterbilden möchten, aber kaum Zeit dazu haben, und zur Arbeit pendeln müssen oder während Hausarbeiten, hören Sie doch einfach einmal DRS 2. Mal gibt es gute Unterhaltung, mal fundierte Infos über spezifische Themen. Dabei gewinnen Sie, selbst wenn Sie in einem Stau hängen, Frei(e)Zeit, weil Seichtes, mit Inhalten gefüllt wird, die Sie sich sonst in Ihrer Freizeit erarbeiten müssten.

Wenn Sie nicht schon von den einen oder anderen Viren befallen sind, versuchen Sies doch einmal, ich wünschte mir, Sie würden auch davon befallen. ■

Es geht wieder los, wie jeden Herbst!

Ab 24. Oktober 2005 bis zum nächsten Sommer ist mein Malatelier wieder für Sie geöffnet (ausgenommen Schulferien).

Maria Luise Sennheiser
Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin GPK,
dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB



Raum & Farbe

Wöchentliche Kurse:

<i>Kinder</i>	Mo oder Mi	16.30 – 17.45 Uhr
<i>Erwachsene</i>	Di	18.15 – 20.15 Uhr
	Mi	09.00 – 11.00 Uhr

Anmeldung schriftlich oder telefonisch:

Neuhofstrasse 74 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 72 44 · Natel 079 610 20 59

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr/Grundeigentümer
 BIRO Edwin Bischof AG
 Kreuzlingerstrasse 35
 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
 Neubau Siloanlage

Bauparzelle
 Kreuzlingerstrasse 35, Sonnenring
 Parzelle 2303

Planaufgabe

vom 21. Oktober 2005 bis 9. November 2005
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Romanshorn
SEEBLICK
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck
 Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50
 Telefax 071 466 70 51
 E-Mail: info@stroebele.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Grünabfuhr

Mittwoch, 26. Oktober 2005

Am Mittwoch, 26. Oktober 2005, findet der Romanshorer Jahrmarkt statt. Gleichentags werden auch die Grünabfälle abgeführt. Da der Abfuhrwagen infolge der gestellten Marktstände nicht jede Strecke befahren kann, entstehen für einige Anwohner gewisse Umtriebe. Sie können die Grünabfälle nicht wie üblich beim nächst gelegenen Sammelpunkt deponieren.

Folgende Strassen werden für den Verkehr gesperrt:

- Bahnhofstrasse (Hotel Bodan bis Einlenker Salmsacherstrasse)
- Salmsacherstrasse
 (ab Bahnhofstrasse bis Einlenker Schulstrasse)
- Alleestrasse (Fussgängerzone)

Wir bitten die Anwohner in diesem Gebiet, ihre Grüncontainer oder -bündel an die angrenzenden und frei zugänglichen Strassen zu stellen.

Vielen Dank für das Verständnis.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 29. Oktober 2005

Beginn: 08.00 Uhr

Verein: ATB Kunstradfahrer/Arbeiterschützenverein Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 28. Oktober 2005 an Frau S. Renggli (071 411 32 30).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Die stärksten Bilder erkoren

Helio Hickl

Mit 130 Fotos in drei Kategorien hatten sich Mitglieder des Fotoclubs Romanshorn und der Sektion Buchs/Sargans am heurigen Fotowettbewerb beteiligt. Die Siegerbilder wurden von einer dreiköpfigen Jury bestimmt.

Korrekt heissen sie Eisenbahner Foto-, Film- und Videoamateure der Sektion Romanshorn. Der Einfachheit halber nennen sich die 25 aktiven Mitglieder allerdings Fotoclub Romanshorn. Am diesjährigen Sektionswettbewerb konnten sie sich mit Fotos zu einem freien Thema, sowie zum Pflichtthema «Wetter» beteiligen.

In einem Schulungsraum im SBB-Bahnhof Romanshorn fand die öffentliche Jurierung aller eingereichten Bilder der Sektionen Romanshorn und Buchs/Sargans statt. Diese Aufgabe machten sich die drei Juroren Erica Seitz, Claus-Jürgen Günther und Silvia Oberhänkli, die sich alle in Sachen Fotografie engagieren, nicht leicht. Insgesamt 130 Bilder in drei Kategorien hatten sie zu beurteilen: Abzüge in Schwarz/Weiss, Farbfotos und projizierte Bilder. Zur dritten Kategorie gehörten sowohl Dias, als auch digitale Dateien. Als Bewertungskriterien zählten unter anderem Technik, Bildgestaltung, Originalität und Umsetzung des Pflichtthemas.

In einem ersten stillen Durchgang wurden sämtliche Arbeiten gesichtet und in die Leis-

tungsklassen eins bis fünf eingestuft. Der zweite Durchgang bot den Juroren dann die Gelegenheit, ihre Entscheidungen zu begründen und mit den anderen zu diskutieren. Für die Sektion Romanshorn wurden die besten Fotos zum Pflichtthema sowie zum freien Thema festgelegt. Die beiden Sieger können für ihre Leistungen ein Jahr lang einen Wanderpokal für sich beanspruchen. Für die Sektion Buchs/Sargans wurden allgemein die besten Arbeiten ausgewählt. Mitglieder aus beiden Sektionen durften – allerdings ohne sich zu äussern – an der Jurierung teilnehmen. «Durch die kompetenten Kommentare der Juroren können die Amateurfotografen eine Menge für ihre künftigen Arbeiten profitieren», hielt Peter Haldemann, Präsident des Fotoclubs, fest. Über neue Clubmitglieder würde er sich freuen, führte er weiter aus, zumal deren Zahl in den letzten Jahren rückläufig sei. Veränderungen hätte vor allem der Wandel zu digitalen Aufnahmeverfahren bewirkt. Dieser Entwicklung würde in absehbarer Zukunft wohl auch die vereinseigene und nur noch wenig gebrauchte Schwarz/Weiss-Dunkelkammer zum Opfer fallen.

Bereits Ende November werden die in Romanshorn bestimmten Siegerbilder am Nationalen EFA-Wettbewerb in Basel teilnehmen. Die Ergebnisse aus Basel und der erfolgten Jurierung werden den Mitgliedern dann an ihrem Klauschock Anfang Dezember bekannt gegeben. ■



Saisonende beim PSV Romanshorn

PSV, Jürg Halter

Kürzlich bestritt die Mannschaft des PSV Romanshorn das letzte Meisterschaftsspiel der diesjährigen Serie A Firmenfussballmeisterschaft. Dabei bestand die theoretische Möglichkeit noch Meister zu werden. Dazu musste aber zuerst ein Sieg gegen Raiffeisen realisiert werden. Zudem hätte der bisherige Leader FC Polizei St. Gallen verlieren müssen und bei einem Sieg von SC Hota St. Gallen hätte der Romanshorer Sieg um 3 Tore höher ausfallen müssen.

Von der ersten Minute an konnte man bei den Spielern vom See feststellen, dass sie das Ihre dazu beitragen wollen, um das Unmögliche doch noch möglich zu machen. Mit attraktivem Offensivfussball wurden zahlreiche Chancen erspielt. Dass es zur Halbzeit nur 2:1 stand, hatte weniger mit der Abwehrstärke der Gastmannschaft als viel mehr mit der mangelhaften Chancenauswertung der Gastgeber zu tun.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nur unwesentlich. Das Resultat wurde bis zum 6:1 ausgebaut. Da die Spiele in St. Gallen bereits zu Ende waren, war klar, dass nur noch Platz 2 in der Meisterschaft in Frage kommen konnte. Dazu fehlte noch ein Tor. Und wieder konnten zahlreiche hochkarätige Chancen nicht verwertet werden. So fiel schliesslich noch der 2. Treffer der Bänkler aus St. Gallen und der PSV gewann mit 6:2. Schliesslich fehlten 2 Tore zum Erreichen des 2. Platzes.

Trotzdem kann die Mannschaft von Roli Nagel stolz auf die gezeigte Leistung in dieser Saison sein. Sie hat mit offensivem Fussball die Zuschauer begeistert und mit etwas mehr Glück in der Rückrunde und einem breiteren Kader wäre der Meistertitel möglich gewesen. ■

Letztes Heimspiel 05

FC Romanshorn, Frank Oehler

Am Samstag um 18.30 Uhr spielt der FC Romanshorn auf der Weitenzelg gegen die 2. Mannschaft des FC Winkeln. Das Team von Trainer Tapfer will auch das letzte Heimspiel dieses Jahres gewinnen und so den Kontakt zur Spitzengruppe halten. Nebst den vielen verletzten Spielern wird auch Spielmacher Grob nach seiner 4. gelben Karte fehlen. ■

Biete gesicherte Unterstellmöglichkeit für Boote oder Wohnwagen.

Metallbau Juhrich
8590 Romanshorn, Hafenstrasse 12
Tel./Fax 071 460 00 67

SEEBLICK
Anteilige Publikationen der Gemeinden Romanshorn

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Zu verkaufen
in Romanshorn

Liegenschaft mit 6 Wohnungen und Restaurant

gut unterhalten und voll vermietet.

Interessante Kapitalanlage
(Brutto-Rendite 7³/₄%)
Verkaufspreis fest Fr. 900'000.-

sigman

8590 Romanshorn, Alleestr. 58
Telefon 071 463 19 26
Fax 071 463 58 73

Erster Sieg für Romanshorn

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Mit 7:3 kam das Romanshorner Frauenteam gegen Young Stars ZH II zum ersten Erfolg in der NLB.

Gegenwärtig ist es schwierig, die Leistungen der Romanshornerinnen voranzusehen. Besonders trifft dies auf Michaela Foletti und Miriam Blessing zu. Im letzten Spiel gegen Luzern brillierte Foletti mit drei Siegen, wogegen die höher klassierte Blessing gegen die gleichen Spielerinnen leer ausging. Im Spiel gegen den Tabellenzweiten Young Stars ZH II war es genau umgekehrt. Neben Blessing und Foletti spielte Romanshorn zum erstenmal in dieser Saison mit Vreni Leuenberger. Diese verzeichnete einen Einstand nach Mass. Sie gab in drei Spielen gerade einmal einen Satz ab. Genau gleich das Ergebnis von Blessing. Mit geradezu deklassierenden Satzgewinnen gewann sie sämtliche drei Einzel. Nicht mithalten mit diesen positiven Leistungen konnte Foletti. Der «Heldin von Luzern» wollte in den Einzeln gar nichts gelingen und alle drei gingen an die Zürcherinnen. Immerhin, und das war auch sehr erfreulich, präsentierte sie sich zusammen mit Blessing im Doppel. Wie in der letzten Saison, als das eine Stärke von Romanshorn war, gewannen die beiden dieses sehr klar.

Durch diesen 7:3-Erfolg konnte Romanshorn den Punkteabstand zum Tabellenletzten Olten wesentlich vergrössern. Wenn es allen drei Spielerinnen gelingt, konstanter zu agieren, dürfte der derzeit zweitletzte Rang bald der Vergangenheit angehören. ■

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N

SCHLOSS KOCHT WILDGERICHTE

Waidmännisch frisch von der Pirsch



100% Winterfreuden 100% Standfest

Bei einem Rad- oder Reifenwechsel führen wir durch:
Kostenloser 26-Punkte-Wintercheck im Wert von Fr. 45.-
24. Oktober bis 11. November 2005

- Radwechsel mit Auswuchten für nur Fr. 45.- (Stahlfelgen)
- Qualitäts-Winterreifen ab Fr. 77.-



FordService



Garage Stäheli AG • Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach • Telefon 071 477 12 49
www.staehelicars.ch

Start verschlafen

UHC Barracudas, Marcel Looser

Schon nach knapp 2 Minuten nach Anpfiff lagen die Barracudas mit 0:2 im Hintertreffen, danach fingen sie sich wieder auf und kontrollierten den Gegner mehrheitlich. Die letzten vier Spielminuten agierte Romanshorn fast ununterbrochen in Unterzahl, doch knapp zwei Minuten vor Schluss erzielte Ueli Schoch mit einem Shorthander den 6:5 Führungstreffer. Trotz verbleibender Unterzahlsituation vermochte Jonschwil die Romanshorner nicht mehr ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Letztendlich ging der Sieg gemessen an den Spielanteilen gewiss in Ordnung, ein Gegner mit effizientem Überzahlspiel hätte jedoch bestimmt mehr aus den Strafen herausgeholt. Fazit: Nochmals mit einem blauen Auge davongekommen?

UHC Barracudas Romanshorn II – UHC Jonschwil Vipers 6:5 (4:4)

Aufgewacht

Im zweiten Spiel starteten die Barracudas sehr stark und sie führten schon früh mit 3:0. Dies erlaubte den Platzherren das Spiel aus einer gesicherten Defensive zu kontrollieren. Die Hüttwiler versuchten die Barracudas nun zwar stärker unter Druck zu setzen, doch näher als auf zwei Tore liessen die Romanshorner nie herankommen. So hatten sie schlussendlich weniger Mühe als erwartet, den Gegner in Schach zu halten. Der Sieg für die Barracudas stand alles in allem jedoch nie zur Diskussion und war letztendlich klar verdient.

UHC Barracudas Romanshorn II – Blue Mavericks Hüttwilen 7:4 (4:2) ■

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Suche **Staubsauger für die Kellerreinigung.** Wer hat einen alten noch funktionstüchtigen, der nicht mehr gebraucht wird? Telefon 071 460 07 15.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



WOHNFREUDE

LEBENSWAG | Michael Knaus | Bahnhofstr. 3 | 8590 Romanshorn
 Fon 071 460 03 80 | www.huebzelg.ch | info@huebzelg.ch

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
 Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
 Fax 071 463 43 87
 seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
 Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
 Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
 info@stroebele.ch

Sieg in der overtime für die Pikes

Pikes, Hansruedi Vonmoos

In einem hart umkämpften und für die Zuschauer sehr interessanten und spannenden 2.-Liga-Spiel besiegten die Pikes auswärts in Grüsch den HC Prättigau-Herrschaft in der Verlängerung verdient mit 2:3-Toren.

Nachdem das 1. Drittel mit 0:0 geendet hatte, gingen die Prättigauer mit 1:0 in Führung. Die Pikes liessen sich erfreulicherweise nicht aus dem Konzept bringen und spielten weiterhin mehr als nur gut mit. Nur knapp 3 Minuten später traf Sury zum hochverdienten Ausgleich. Ebenfalls noch im 2. Drittel gelang Rieser mit einem präzisen slapshot von der blauen Linie die Führung für die Pikes.

Auch im 3. Drittel änderte sich am spannenden Geschehen nichts. Die Pikes, welche technisch eher etwas die feinere Klinge schwingen, sahen sich immer wieder äusserst gefährlichen Konkurrenten des HC Prättigau-Herrschaft ausgesetzt. Kurz nach Beginn des 3. Drittels schlug es dann zum 2. Mal hinter Hüter Dietschweiler ein. Die Bündner hatten resultatmässig wieder gleichgezogen.

Nun sollte die Verlängerung die Entscheidung bringen. Nach 2 Minuten in dieser overtime erliefte die Bündner der «plötzliche Tod» (sudden death). Der an diesem Abend auffälligste Akteur auf dem Eise, Ives Sury, erzielte mit seinem 2. Tor den vielumjubelten Siegtreffer für die Oberthurgauer. Das nächste Spiel findet am kommenden Samstag, 22. Oktober 2005 im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn statt. Spielbeginn ist um 20.20 Uhr.

Match-Telegramm

Meisterschaft 2. Liga, Samstag, 15. Oktober 2005, Eishalle Grüsch

HC Prättigau-Herrschaft – Pikes 2 : 3 n.V. (0:0 – 1:2 – 1:0 – 0:1)

Pikes: Dietschweiler, Wild, Rieser, Kaderli, Stöckli, Hangartner, Kröni M., Brem, Ammann, Sury, Dörig, Schönenberger, Kröni P., Brugger, Beer, Keller, Vonmoos, Fritschi

Tore Pikes: Sury (2), Rieser

Strafen: 4 x 2 Min. gegen Pikes, 5 x 2 Min. gegen Prättigau-Herrschaft

Schiedsrichter: Huber/Lampert ■

Pikes EHC Oberthurgau

Hansruedi Vonmoos

Das Eis wird bereit sein, die Kufen sind geschliffen und die Stöcke sind eingebunden. Ebenso warten die gewaschenen Dresses darauf, von den Spielern übergezogen zu werden. Am Pikes-Buffer liegen Pikes-Kafi und Kuchen bereit.

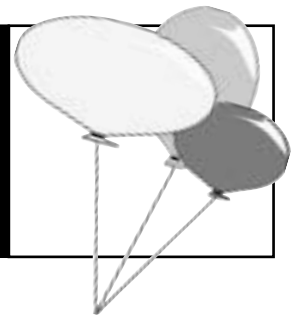
**Liebe Eishockeyfreunde, Liebe Pikes-Fans**

Am kommenden Samstag, 22. Oktober 2005 treten die Pikes zum ersten Wochenendspiel in der laufenden 2.-Liga-Meisterschaft im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn an. Um 20.20 Uhr werden die Schiedsrichter die Scheibe zum Spiel gegen den SC Küsnacht ZH freigeben. Von den bisher drei absolvierten Partien haben die Pikes zwei Spiele gewonnen und

liegen – punktgleich mit dem Tabellen-Dritten – auf dem 6. Zwischenrang. Das Gesicht der diesjährigen Mannschaft hat sich grundlegend verändert. Unter Ausbildungschef Christian Rüegg und Assistenz-Trainer Ramon Eberle wurde das Team einer grundlegenden Verjüngungskur unterzogen. Trotz der im Team verbliebenen Routiniers (Wild sowie die Gebrüder Marc und Patrick Kröni) und trotz des Zuzuges von Hockey-Star Harijs Vitols trägt das Durchschnittsalter des diesjährigen 2.-Liga-Teams nur 22 Jahre. Es wird nun interessant sein zu sehen, wie sich diese junge Truppe, angeführt von den obenerwähnten erfahrenen Spielern in der kommenden Saison schlagen wird. Aufgrund der ersten drei Spiele hat man den Eindruck erhalten, dass das Team relativ ausgeglichen besetzt ist und dass auch der temporäre Ausfall einzelner Spieler verkraftet werden kann. Die Pikes würden sich freuen, wenn am kommenden Samstag, 22. Oktober 2005 möglichst viele Fans das Spiel gegen den SC Küsnacht besuchen würden. Spielbeginn im EZO Romanshorn ist um 20.20 Uhr. ■

Romanshorner Jahrmarkt

26. Oktober



Der Jahrmarkt lädt zum Bummeln ein

Am Mittwoch, 26. Oktober ist in Romanshorn Jahrmarkt – und ganz Romanshorn ist auf den Beinen.

Rund 160 Marktfahrer bieten im Zentrum von Romanshorn an Ständen und Verkaufswagen ihre Waren an. Hier finden Sie alles: Schnürsenkel, warme Socken und Handschuhe, Nützliches für den Haushalt und vieles mehr.

Auch für den Hunger ist auf dem Jahrmarkt vorgesorgt. Lassen Sie sich von den Gerüchen verwöhnen, es gibt für jeden etwas. Angefangen vom Magenbrot und Lebkuchenherzen, aber

auch Herzhaftes wie Grillwürste, Pizzas, Schnittzelbrot oder Frühlingsrollen. Zuckerwatte für die Kinder gibt es natürlich auch. Sie sehen, für jede Geschmacksrichtung ist gesorgt.

Besuchen Sie den Romanshorner Jahrmarkt, bummeln Sie von Stand zu Stand und freuen sich über die vielen bekannten Gesichter, die Ihnen auf dem Jahrmarkt begegnen und zu einem gemütlichen Plausch einladen.

Wie in den vergangenen Jahren ist auf dem Bodan-Parkplatz für die kleinen Jahrmarktbesucher der grosse Lunapark aufgebaut. ■





Kopieczek

Jahrmart-Angebote

Auf dem Romanshorne Jahrmart verkaufen wir Ihnen am Jahrmartstand vor unserem Ladengeschäft tolle Schnäppchen. Zum Beispiel Taschenschirme zu Fr. 18.– oder Stockschirme für Fr. 19.–.



Wir bereinigen unser Lager und bieten Ihnen am Jahrmart Damentaschen und Geldbörsen zu wirklich tollen Preisen an. Je nach Modell sind die Taschen und Geldbörsen aus echtem Leder. Die Preise für Damentaschen und Geldbörsen beginnen ab Fr. 15.–.

Greifen Sie zu, es lohnt sich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Romanshorne Jahrmart.

Im Ladengeschäft erhalten Sie am Jahrmart 10 % Rabatt auf Lederwaren und Reisegepäck (keine Netto-Artikel).

Foto-Leder Kopieczek
Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 12 69 ■

Gourmet Helg

Die Feinschmeckeroase am Romanshorne Jahrmart

Der Romanshorne Jahrmart ist für uns bereits zur Tradition geworden und in unserem Terminplan fest verankert. Wir laden die Besucher des Jahrmarts herzlich ein am Stand von Gourmet Helg zu verweilen und gleichzeitig unsere Spezialitäten zu geniessen.

Unser Angebot für die Marktbesucher: am Stand frisch zubereitete Krautspätzli und Chäs-spätzli mit Apfelmus zum direkt Geniessen oder zum Mitnehmen.

Probieren Sie auch unsere feinen «Chäschüechli». Sie werden am Stand von «Insieme Thurgau» vor dem Schuhhaus Haberer angeboten. Herbstzeit – Fondue-Zeit bei Gourmet Helg. Kennen Sie das feine Gourmet-Fondue vom Käsefachmann. Ein Käse-Fondue ist schnell zubereitet und ist ein schmackhafter Znacht für die ganze Familie oder für Ihre Gäste.

Gourmet Helg
Alleestrasse 52, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61 ■



Hotel Bahnhof

Jahrmarts-Metzgete

Es ist wieder Jahrmartszeit und «s' Bahnhöfli» lädt Sie herzlich ein zur traditionellen Jahrmarts-Metzgete. Zwischen oder nach Ihrem Bummel durch das bunte Markttreiben einkehren zum Metzgete-Schmaus – was gibt es Schöneres. Die ganze Metzgete-Palette, von der Blutwurst bis zur Schlachtplatte ist für die Geniesser bereit. «O'zapft» ist auch das passende Haldengut-Bier – Prosit.

Am 26. Oktober ab 11 Uhr durchgehend bis spät und an den übrigen Tagen von 11–14 und 17–21 Uhr sind die Köche bereit Sie zu verwöhnen.

Ein Besuch im «Bahnhöfli» lohnt sich immer, da bei uns die Preis/Leistung stimmt. Wir pflegen eine gutbürgerliche, marktfrische Küche ohne Schnickschnack.

PS: An Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr durchgehend warme Küche – und nicht vergessen den traditionellen Sonntagsbraten, die Auswahl an Cordon bleu oder im Winter Fondue Bourguignonne und Chinoise.

Hotel Bahnhof
Löwenstrasse 1, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 17 26 ■

kopieczek

Jahrmart-Angebote

Taschenschirme nur	Fr. 18.–
Stockschirme nur	Fr. 19.–
Damentaschen ab	Fr. 15.–
Geldbörsen ab	Fr. 15.–

foto • leder • kopieczek
alleestrasse 25
8590 romanshorn
telefon 071 463 12 69

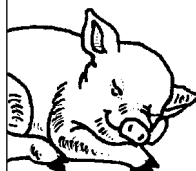
Greifen Sie zu, es lohnt sich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOTEL

BAHNHOF

Gutbürgerliche Tradition

Romanshorn



Jahrmarts- Metzgete

26. bis 29. Oktober 05,
jeweils ab 11 Uhr

Nach dem Jahrmarts-
bummel gemütlich ein-
kehren im «Bahnhöfli».

Jetzt wieder:
Fondue Chinoise Et
Bourguignonne,
mittags Reservation
erwünscht.

Hotel Bahnhof
Löwenstrasse 1
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 17 26



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

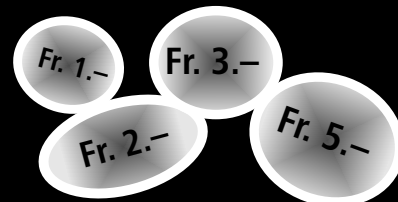
**Besuchen Sie uns am Jahrmarkt:
unsere Spezialität Krautspätzli
und Chässpätzli mit Apfelmus**

Alleestrasse 52 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61

**An unserem Stand:
Viele Schnäppchen
für Gross und Klein**



Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 04 85



Am Jahrmarkt tolle Teile für



Fr. 10.-

Fr. 20.-

Fr. 30.-

Fr. 40.-

mode Dalmei
Bahnhofstrasse 9 · 8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch



Ihr Spielwaren-
Fachgeschäft im Internet
www.toyshop.ch

Besuchen Sie uns am Jahrmarkt:
**2 Marktstände vor
dem Geschäft,
alles zum halben Preis.**
Im Laden 10% Marktrabatt.

Bahnhofstrasse 22, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 14 12, Fax 071 463 34 12
E-Mail: info@toyshop.ch



Romanshorer Jahrmarkt

**Mittwoch,
den 26. Oktober**

- **Grosser Warenmarkt** •
- **Interessante Budenstadt** •

Der Marktmeister

Kultur & Freizeit

4. Sieg in Folge

FC Romanshorn, Frank Oehler

Der FC Romanshorn gewinnt in Bischofszell mit 2:6 (0:3) und ist neu auf dem 3. Tabellenplatz.

Hervorragende 1. Halbzeit von Romanshorn

Bei herrlichem Fussballwetter zeigten sich beide Mannschaften bemüht, offensiven Fussball zu zeigen. In der 14. Minute schoss Yilmaz den Ball aus kurzer Distanz unter die Latte zum Führungstreffer. Die Heimmannschaft war nur mit Weitschüssen gefährlich, die Brändle sicher hielt. Romanshorn kombinierte in dieser Phase wie aus einem Guss und kam zu herrlich vorgehenden Angriffen. Bereits nach 33 Minuten hiess es 0:3. Es war eine Freude, dem Tapfer-Team zuzuschauen. Kurz vor der Pause kam das Heimteam wieder etwas besser ins Spiel, die Abschlussversuche bedeuteten jedoch keine Gefahr. In der Pause warnte Trainer Tapfer die Mannschaft davor, sich das Spieldiktat aus den Händen zu geben und sich zu weit in die eigene Platzhälfte drängen zu lassen.

Bischofszell überlegen

Doch genau das passierte! Romanshorn verlor die Spielübersicht und Bischofszell versuchte mit weiten Zuspielen auf die Sturmspitzen zum

Erfolg zu kommen. In der 61. Minute konnte sich Bischofszell auf der linken Seite durchspielen, die flache Hereingabe konnte der Stürmer freistehend zum Anschlusstreffer nutzen. Bereits in der 71. Minute folgte das nächste Tor für Bischofszell. Gegen den wuchtigen Distanzschuss war Brändle machtlos. In der 75. Minute profitierte Segmüller von einem Missverständnis in der Abwehr und konnte mühelos das 2:4 erzielen. Zwar hatte Bischofszell in der 76. Minute noch zwei Grosschancen, doch Brändle zeigte hervorragende Paraden. In der 83. Minute erkämpfte sich Segmüller den Ball und schoss aus der Drehung aus 25 Metern ins Lattenkreuz, ein Tor des Monats. Die Zugabe kam in der 91. Minute, als C. Piccirillo in der Mitte der eigenen Platzhälfte angespielt wurde und energisch in Richtung gegnerisches Tor marschierte. Er umspielte zwei Verteidiger und liess dem Torwart keine Abwehrchance.

FC Romanshorn: Brändle, Zaugg (49. C. Piccirillo), Stark, Eichmann, Savannakhet, Hartmann, Rodrigues, Sidler, Grob, Yilmaz (78. Suarez), Segmüller (88. Melone)
Torfolge: 0:1 14. Min. Yilmaz, 0:2 27. Min. Grob, 0:3 33. Min. Yilmaz, 1:3 61. Min., 2:3 71. Min., 2:4 75. Min. Segmüller, 2:5 83. Min. Segmüller, 2:6 91. Min. C. Piccirillo

Gelbe Karten für Grob (Foulspiel, im nächsten Spiel gesperrt), Sidler (Reklamieren), FCR ohne S. Brändle, Fischer, Haag, Tanic (verletzt), Buchmann (Ferien), Landis (Arbeit) und F. Piccirillo (Rücktritt)
Gute Schiedsrichterleistung ■

Hoffnung im Dunkel

Gospelchor, Gabi Bruder

Der Gospelchor Romanshorn freut sich, auch diesen Herbst wieder Gast zu sein in der evangelischen Kirche im Gottesdienst vom Sonntag, 23. Oktober um 09.30 Uhr.

Beim Wort «Gospel» denken wir automatisch an die in englischer Sprache gesungenen Gotteslieder aus dem amerikanischen Raum. «Gospel» bedeutet «Evangelium» oder – die Rede-

wendung: «to take something as gospel» könnte man übersetzen als: «etwas für bare Münze nehmen». Chormitglieder jeden Alters und beider Konfessionen singen unter der Leitung von Martin Dujits mit viel Freude diese populäre Form der Gottespreisung. Für diesen Sonntag wurden spezielle Lieder ausgesucht, bei denen der Gast-Solist Thomas Locher eine führende Rolle hat. Er singt sozusagen vor und der Chor antwortet auf seinen Ruf – ein typische und ursprüngliche Art des Gospel-Gesangs. Rhythmisch und mitreissend! ■

Raclette-Plausch im Pfadiheim

Pfadi Olymp Romanshorn

Auch dieses Jahr führen wir wieder das beliebte Raclette-Essen im Pfadiheim durch. Nebst dem feinen Raclette mit den üppigen Beilagen bie-

ten wir auch Hotdogs an. Für Dessertliebhaber steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit. Wir freuen uns Sie am **Freitag, 28. Oktober ab 17.30 Uhr bis ..., Samstag, 29. Oktober ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr und 17.30 Uhr bis ...** im Pfadiheim in Hotterdingen zu bedienen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfadi Olymp Romanshorn. ■

Kino im Oktober

IG für feines Kino, Andrea Röst

«Bombón – el perro», Carlos Sorín (Regisseur von Historias minimas), Argentinien; Di/Mi, den 25./26. Oktober 2005, 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn, Originalversion, d/f Untertitel, ab 10 Jahren.

Das Schauspielensemble, bestehend aus Laiendarstellern und einem preisgekrönten Hund, zeigt uns einen Film, mit einem Humor so trocken, wie die Landschaft Patagoniens und erzählt die unspektakuläre Geschichte auf wunderbar ruhige Weise, sozusagen mit dem langen Atem der Normalität. Unverhofft kommt der arbeits-, aber keinesfalls hoffnungslose, Juan, der ständig dieses feine, wohlthuende Lächeln im Gesicht trägt, zu einer imposanten «dogo argentino» namens Bombón. Anfänglich empfindet er Hilflosigkeit, aber fast unmerklich schleicht sich Bombón in Juans Herz ein – was dieser erst spät realisiert. ■

Farbenpracht

Der bunte Strich, Regula Fischer

Wer geniesst sie nicht, diese Farbenpracht, die uns der Herbst jedes Jahr wieder neu schenkt. Und wer möchte sie nicht einfangen und bewahren können für die folgenden, oft grauen Wintertage!

Eine Möglichkeit dazu haben wir, wenn wir zu Pinsel und Farbe greifen. Zudem laden die kommenden länger werdenden Abende zu einer Freizeitbeschäftigung ein, die uns entspannt, erfreut und bei der wir selber kreativ tätig sein können. Jeden Montag- und Donnerstagabend, von 19.00–21.00 Uhr stehen die Türen der Malschule «Der bunte Strich» im pARterre, Alleestrasse 59, in Romanshorn für Jugendliche und Erwachsene, AnfängerInnen und Fortgeschrittene, offen. Die Kursleiterin Regula Fischer begleitet die KursteilnehmerInnen individuell und in verschiedenen Mal- und Zeichentechniken. Benutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu einer Schnupperstunde vorbei oder schauen Sie unter www.derbuntestrich.ch

Anmeldung an Regula Fischer, Tel. 071 463 65 81 oder privatregula@freesurf.ch

Abo für 10 Abende inkl. Grundmaterial: Jugendliche und Lehrlinge Fr. 190.00, Erwachsene Fr. 250.00 ■

Gymnastikmatinée mit Nicolas Senn

Gymnastikgruppe, Regula Fischer

Musik und Bewegung besonderer Art erwartet die Besucherinnen und Besucher der siebten Matinée vom Sonntag, 30. Oktober in den Kanti-Hallen in Romanshorn.

Neben Gymnastikvorführungen der Gymnastikgruppen Romanshorn und den Gastsektionen Schaffhausen und Kreuzlingen zeigt die Gastsektion aus Kreuzlingen zum ersten Mal eine Gerätekombination. Zudem wird Nicolas Senn für Unterhaltung in der Pause sorgen und begleitet das Finale auf dem Hackbrett.

Anmut und Geschicklichkeit

Ab 10.15 Uhr bis etwa 12.30 Uhr heisst es «Bühne frei» für die verschiedensten Auftritte der drei Gymnastikgruppen. Wie immer wer-

den alle mit ihren Darbietungen zu begeistern wissen und auch die verschiedensten Handgeräte gekonnt eingesetzt. Wer sich schon die Jahre zuvor diesen speziellen Morgen nicht entgehen lassen wollte, weiss, dass frühzeitiges Erscheinen einen entsprechend guten Platz verspricht.

Die Organisatoren der Matinée verzichten auf einen Eintrittspreis, erlauben sich aber, eine freiwillige Kollekte durchzuführen, um damit die Unkosten zu decken.

Reichhaltiges Frühstücks-Buffer

Die Gymnastikgruppe Romanshorn überrascht nicht nur mit reichhaltigen Vorstellungen, sondern mit einem ebenso reichhaltigen Buffet. Bereits ab 8.00 Uhr locken Kaffee-,



Brot- oder Käsedüfte in die Aula der Kantonschule. Erwachsene können für 12.00 Franken, Kinder bis 12 Jahre für 6.00 Franken ein ausgiebiges Frühstück geniessen und unterstützen damit erst noch die Gymnastikgruppe. Alle Verantwortlichen freuen sich jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher. ■

Bodenständig und spirituell

Markus Bösch

Unterstützt von Solistin und Instrumentalisten gestaltete der Kantonalchor des thurgauischen Trachtenvereins den evangelischen Gottesdienst. Vorgetragen wurde die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth.

Über achtzig Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten füllten am Sonntag den neu gestalteten Chorraum der evangelischen Kirche: Gegen 400 Besucher liessen es sich nicht nehmen, den gesungenen Gottesdienst des Chors des thurgauischen Trachtenvereins zu geniessen.



Volksmusik und Klassik wohltuend verbunden: Der kantonale Trachtenchor gestaltete den Gottesdienst mit einer Jodelmesse. (Bild: Markus Bösch)

Aufgeführt wurde die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. 1944 geboren und aufgewachsen in St. Gallen ist der gelernte Primarlehrer seit nunmehr 32 Jahren tätig als Musiker, Komponist und Chorleiter. Heute lebt Peter Roth in Unterwasser.

Einen Weg gehen

Auch das in Romanshorn vorgetragene Werk atmete viel von dem, was Roth in seinen Werken zu verbinden sucht: Die urtümliche Volksmusik des Toggenburgs mit der klassischen Musik, den Naturjodel mit dem Kirchenchor zu vermischen.

Auf diese Weise werden kirchenmusikalische Grenzen gesprengt. Es entsteht Musik, die ursprünglich und echt, kräftig und bodenständig ist.

Der Chor unter der Leitung von Barbara Laager brillierte im Gesang, der dem altkirchlichen Ritus folgte: Damit würden die Lieder zu einem Weg, den auch die Christen in ihrem gemeinsamen Glauben gehen, so Pfarrer Christoph Möhl. «Wir sind unterwegs zwischen der Welt und Gott, zwischen unserer Abstammung und Zukunft.»

Mit der Darbietung des 23. Psalms zeigte der Chor noch einmal sein Können, begleitet von Hackbrett, Klarinetten, Violinen, Cello, Kontrabass und Gesangssolistin. ■

Behörden & Parteien

Zu Hause bei Gott

Markus Bösch

Jeweils am Morgen war in und um das evangelische Kirchgemeindehaus viel Betrieb. Über 100 Kinder besuchten das Herbstferienangebot der evangelischen Landes- und Freikirchen.

Vor der Tür des evangelischen Kirchgemeindehauses wird die Reihe der gespannt wartenden Kinder immer grösser. Bereits am ersten Tag der Kinderwoche überschreitet die Zahl der jungen Teilnehmer die Zahl hundert. Es wird gesungen und die Botschaft unmissverständlich verkündet: Die Geschichte des verlorenen Sohnes macht den Anfang. Sie wird auf eindrückliche Weise in einem Theater erzählt. «Gleich einem roten Faden wollen wir den Kindern klarmachen: Gott liebt uns wie ein Vater seine Kinder liebt», sagt Käthi Schait.

Selber betätigen

Das zeigen auch die Themen der folgenden Tage: Thommy, der Sohn kehrt zu seinem Vater

zurück, das Daheimsein soll man geniessen, das Gespräch mit Gott, das Beten, wird aufgegriffen und am Freitag geht es um das Bauen auf Fels und Sand. Das Singen, das Beten, die Theater sind dabei ein Teil dieser morgendlichen zwei Stunden: Immer erhalten die Kinder aber auch ausgiebig Gelegenheit, sich selber zu betätigen, in den so genannten Vertiefungsangeboten. Da wird eine Gebetsbox gebastelt oder eine Baumeisterolympiade abgehalten.

Fest zum Schluss

Dabei werden sie angeleitet und begleitet von 60 Leitern und Minileitern. «Als Minileiter können auch ältere Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen – und werden weiter in der Kirche eingebunden», so Schait.

Jeden Tag gehört ein Znüni dazu, am Freitag als Abschluss ein einfaches Mittagessen. ■



Eine Woche für Kinder: An fünf Tagen steht die biblische Botschaft im Zentrum. (Bild: Markus Bösch)

Gesundheit & Soziales

Jin Shin Jyutsu®-Kurs

Andreas W. Kern

Andreas W. Kern, Jin Shin Jyutsu® Practitioner, bietet erstmals in den Räumlichkeiten des Pflegeheims Romanshorn den Selbsthilfekurs «Jin Shin Jyutsu® sanfte Hilfe zur Selbsthilfe» an.

Dabei handelt es sich etwa nicht um eine neue Kampfsportart sondern um eine sanfte **Selbsthilfe**. Mit einfachen Handgriffen am eigenen bekleideten Körper harmonisieren wir das gesamte Energiesystem. Der Kurs findet am 29. Oktober 2005 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Er ist für alle Menschen, die sich gerne wohl fühlen, etwas für ihre innere und äussere Har-

monie tun wollen und selber etwas bewegen wollen. Nur wer sich selber bewegt, kann etwas bewegen. Das Alter spielt keine Rolle, es ist nie zu spät. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Mitzubringen sind eine gute Laune, die Bereitschaft Neues kennen zu lernen und auszuprobieren sowie bequeme Kleider und Schreibsachen für persönliche Notizen.

Anmeldung sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Andreas W. Kern, Romanshorn, **Jin Shin Jyutsu® Practitioner**, Telefon 071 461 22 39. ■

Atmen und Bewegen

Gabriela Kern

Nach Methode Klara Wolf: Fit für den Winter mit Atmen und Bewegen. Auch geeignet um Husten und Erkältungen vorzubeugen, die Koordination zu verbessern, sich besser entspan-

nen lernen und bei Depressionen. In Romanshorn jeweils 8 Lektionen. Erstmals Dienstagabend, 25. Oktober um 19.00 Uhr oder Donnerstagmorgen, 27. Oktober. 9.00 Uhr.

Atemtherapie-Einzelstunden nach Absprache. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Telefon 071 461 22 39. ■

Innere Kommunikation mit Kindern

SitaMa Zentrum

Im Seminar Innere Kommunikation mit Kindern® erlernen die Teilnehmer bewusste innere Kommunikation und können diese anschliessend direkt in ihren Alltag einfließen lassen.

Zur Zielgruppe gehören Mütter, werdende Mütter, Väter, Lehrer, Erzieher und Therapeuten.

Die innere Kommunikation kann von noch ungeborenen Kindern, Babys, Kleinkindern bis zu Teenagern angewandt werden.

Das nächste Seminar **Innere Kommunikation mit Kindern**, wird am 12. November 2005 angeboten.

Für Interessenten findet ein Vortrag zum Seminar am 27. Oktober 2005, 20.00 bis 21.30 Uhr, statt (Eintritt frei). Ort: SitaMa Zentrum, Seminar- und Ausbildungszentrum, Amriswilerstrasse 53a, 9314 Steinebrunn
Infos und Anmeldung unter 071 470 04 34. ■

Wirtschaft

Kostenloser 26-Punkte-Wintercheck

Garage Stäheli AG

Bei jedem Rad- oder Reifenwechsel vom 24. Okt. bis am 11. Nov. 2005 checken wir kostenlos Ihr Fahrzeug im Wert von Fr. 45.– durch. Somit fahren Sie sicher und stressfrei durch die kalte Jahreszeit.



Unsere Zustands- und Funktionskontrolle umfasst 26 Punkte rund um Reifen, elektrische Anlage, Motorraum, Karosserie und dazu eine kurze Testfahrt. Dies alles kostenlos.

Nutzen die Gelegenheit und lassen Sie Ihre Winterreifen prüfen, ob sie noch betriebs sicher sind. Schon ein oder zwei Millimeter können entscheidend sein. Eine Erhebung hat ergeben, dass jeder vierte Reifen beschädigt oder abgefahren ist.

Bei geringer Profiltiefe riskieren Sie Folgendes:

Verzerrung: Eine Profiltiefe von unter 1,6 mm ist nicht nur gefährlich – sie ist sogar gesetzwidrig.

Längerer Bremsweg: Das Fahrzeug braucht einen bis zu 70% längeren Bremsweg, bis es auf einer nassen Strasse zum Stillstand kommt.

Aquaplaning: Auf nassen Strassen kann gefährliches Aquaplaning entstehen. Das Fahrzeug ist nur noch schwer zu beherrschen.

Schlechtes Handling: Mit minimalem Reifenprofil ist das Fahrzeug nicht mehr gut lenkbar. Es kann zu gefährlichen Situationen kommen.

Erhöhter Kraftstoffverbrauch: Durch falschen Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch. Bei den jetzigen hohen Benzinpreisen sehr unvorteilhaft.

Beim Kauf von Komplett rädern in Alu und Stahl oder neuen Winterreifen beraten wir Sie gerne. Sie können Ihre Sommer räder oder -reifen für nur Fr. 30.– bei uns einlagern. Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns und wünschen Ihnen einen herrlichen, unfallfreien Winter.

Garage Stäheli AG, Bahnhofstr. 65, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 477 12 49 ■

Schule

Nach steilem Weg am grossen Ziel

SBW

Den anspruchsvollen Weg zur Schweizerischen Matura haben fünf junge Frauen und Männer des EuregioGymnasium Romanshorn geschafft.

Um ein gutes Stück näher gerückt sind die Zukunftsträume zwischen Jobben, Tiermedizin-Studium und Weltreise der drei jungen Frauen und zwei Männer aus Romanshorn, die kürzlich in Basel die Schweizerische Matura bestanden haben. Alle hatten sich in ihrer Maturaarbeit mit einem anspruchsvollen politischen Thema befasst – vom Grosskraftwerk in Lateinamerika über Albanien, Korea bis zu den heute tragisch in den Schlagzeilen stehenden Indien und Kashmir. «Bei allen Irrungen und Wirrungen des Alltags muss die Sehnsucht nach einem phantastischen Ziel immer weiter in uns wachsen», empfahl an der Maturafeier Herbert Lippenberger, Teamleiter des EuregioGymnasium.

Vielseitige Kompetenzen gefordert

Damit es nicht bei der Phantasie bleibt, dafür hätten die fünf viel in Sachen Fach- und Methodenkompetenz geleistet: «Die Schweizerische Maturität ist eine Examinierung anhand klarer

Sach- und Wissensthemen.» Damit sei die Schweizerische Matura alles andere als eine «Schmalspurmatura», könne doch bei einer Hausmatura auch nicht von «Kuschel-Bonus»

gesprochen werden. Für echte Bildung, forderte Lippenberger, müssten angemessene Mittel für staatliche Kantonsschulen, aber auch individuelle Wege zur Maturität gewährleistet werden. «Als intensive Schulfremdenprüfung mit elf Fächern zeigt die Schweizerische Matura den Maturanden noch vor Studienbeginn ihre Belastbarkeitsgrenzen sowie die Notwendigkeit zur Selbstorganisation», bekräftigte Herbert Lippenberger. ■



Fünf junge Männer und Frauen des SBW-EuregioGymnasium Romanshorn bestanden in Basel die anspruchsvolle Schweizerische Matura (von links): Lisa Hofmann, Romanshorn; Jeta Zajmi, Gossau; Andreas Rohrer, Steckborn; Anna Lamberti, Weinfelden; Samuel Hasler, Abtwil. (Bild: pd)

Fit und stark

Markus Bösch

Ressourcen und Kompetenzen von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern fördern: Acht Romanshorner Schulklassen beteiligen sich am interkantonalen Projekt «Eltern und Schule stärken Kinder» (ESSKI).

Damit wird die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus gefördert und Gesundheitsförderung betrieben.



Er habe sich mit der Idee «Peacemaker» auseinandergesetzt, als das Projekt ESSKI bekannt geworden sei, erzählt Schulleiter Walter Burk.

Das Konzept, auf drei Ebenen zu arbeiten, habe ihn überzeugt. Und er habe sich gefreut, dass sich auf seinen Aufruf hin acht Romanshorner Lehrkräfte und Schulklassen zum Mitmachen gemeldet hätten: «Sie ma-

chen immerhin 10 Prozent der gesamtschweizerischen Beteiligung aus.» Für die Schulklassen bedeutet es, sich mit der Frage zu beschäftigen: «Wie gehen wir miteinander und mit Konflikten um?» Und es passt auch zu den Mitarbeitergesprächen, die wir mit den Lehrpersonen führen. Da geht es unter anderem um die Fragestellung: «Wie gehe ich als Lehrkraft mit meinen Ressourcen um?»

Dran bleiben

Helen Züllig mit ihrer Unterstufenmehrklasse im Spitz und Sandra Bayer mit den Fünftklässlern haben mit der Arbeit in der Klasse begonnen.

Das verwendete Lehrmittel heisst «Fit und stark», die Lektionen sind dem Alter angepasst. Das soziale Lernen, die Sozialkompetenz, habe an sich einen wichtigen Stellenwert im Unterricht: «Mit den wöchentlichen Lektionen bleibt man dran und wird der Umgang miteinander zu einem verbindlichen Thema, sind beide Lehrerinnen überzeugt.

Zu den Lektionen gehören Lieder, Entspannungsübungen, ein thematischer Hauptteil und (Haus)Aufgaben.

«Die Schüler erhalten viel Gelegenheit, sich Gedanken zu machen, sich in Kommunikation zu üben. Und auch Rollenspiele helfen, sich mit Stress, mit Gruppendruck auseinanderzusetzen», so Sandra Bayer.

Positiv erziehen

An Informationsabenden haben die beteiligten Lehrpersonen den Eltern ihrer Klassen das Projekt vorgestellt.

In der fünften Klasse von Daniel Zürcher hat die Zürcher Erwachsenenbildnerin Maya Mülle zum Erziehungsprogramm «Triple P» referiert. Mit dem Triple P (Positive Parenting Program) sollen Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz gefördert werden.

Zahlreiche Eltern haben sich angemeldet und sind jetzt daran, sich mit Video, Handbuch und Telefon-Kontakten weiterzubilden im «positiven Erziehen». ■

Marktplatz

Der Traum

Adolf Fischer

Sie hatte in der weiten Welt
viel Elend schon gesehen.
Nun wollte sie mit aller Kraft
ihrem Gott zu Dienste stehen
und bat Ihn, er möge ihr helfen.
Jüngst war sie an einem Traume erwacht,
hatte lange darüber nachgedacht
und war nun ganz verzweifelt.
Sie sah eine grosse verhüllte Gestalt,
die stiess vom Felsen mit aller Gewalt
Menschen in die Tiefe.
Empört rief sie, das darfst du nicht,
doch nützte all ihr Rufen nichts,
sie stiess und stiess hinunter.
Da kam daher ein junger Mann,
bekümmert und traurig,
das sah man ihm an,
und eine Stimme rief,
diesem musst du helfen.
Bevor er an den Felsen kam,
erwachte sie, wer war der Mann?
Kann ich diesem helfen?
Am Morgen, sie war noch ganz benommen,
da hörte sie jemand auf der Stiege kommen.
Wer mochte das wohl sein.
Nun stand vor ihr ein junger Mann,
verwirrt, man sah es ihm recht an
und hatte ganz nasse Hosen.
Was führt euch junger Mann zu mir?
Er sagte, ich dachte sie wären ein Herr,
sonst wär ich nicht gekommen.
Eine Stimme befahl mir,
als ich im Wasser stand,
geh nicht mehr weiter,
geh wieder ans Land,
zu Segesser musst du gehen.
Die Eltern meines Mädchens,
die jagten mich fort,
doch gaben wir uns beide das Treuewort,
so kam ich in Verzweiflung.
Sie riet, wo so viel Widerstand da ist,
da steht das Glück in Frage,
überlegen sies gut,
sicher hat Gott für sie noch glückliche Tage.
Ich werde für sie beten.
Der junge Mann,
er glaubte das nicht und ging betrübt hinaus.
Die Zeit verging, Jahr ein Jahr aus,
da kam eine Verlobungsanzeige ins Haus.
Ein neues Glück war gefunden. ■

RAIFFEISEN



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser

Romanshorner Agenda

21. Oktober bis 28. Oktober 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 21. Oktober

- Clubhausmetzgete, FC Romanshorn, 18.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....

Samstag, 22. Oktober

- Clubhausmetzgete, FC Romanshorn, 11.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....

- Gottesdienst mit Männerchor Romanshorn, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche.....

Montag, 24. Oktober

- Blutspenden, Samariterverein Romanshorn, 16.30 bis 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude.....

Dienstag, 25. Oktober

- «Bombón – el perro» 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn.....

Mittwoch, 26. Oktober

- Jahrmarkt.....
- Informationsveranstaltung, SBW Neue Medien AG, 14.00 bis 15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40.....
- «Bombón – el perro» 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn.....

Donnerstag, 27. Oktober

- Lottospiel, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im Hotel Bodan.....

Freitag, 28. Oktober

- Weihnachts- Apéro, 09.00–21.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberaach.....
- Raclette-Essen, Pfadi Romanshorn, ab 18.30 Uhr im Pfadiheim Romanshorn.....
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Mit Musik zur eigenen Mitte – Musikmeditation, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Gefunden

Tierschutzverein Romanshorn,
Aldo A. Morini



Am 12. Oktober 2005 in 8590 Romanshorn / Friedhofsallee zugelaufen. Kater, rot-weiss getigert, unkastriert, klein, ca. 1-jährig, sehr zutraulich und verschmust.

Tierschutzverein Romanshorn, zuständig für den Bezirk Arbon: Präsident Aldo A. Morini, Telefon 076 430 77 20 ■

Veloputzaktion – noch 192,5 Stunden!

Jungschar Bodan, Tobias Ringli

Letzte Chance, Ihr Fahrrad durch den Dreck zu ziehen... In acht Tagen, am **Samstag, 29. Oktober** findet die Veloputzaktion der evangelisch-methodistischen Jungschar statt. Wir ermuntern Sie dazu, mit Ihrem Drahtesel nochmals eine Velotour zu unternehmen; zögern Sie nicht, mit Ihrem Fahrrad auch tiefversumpfte Strassen und Wege zu durchqueren. Steuern Sie Ihr Fahrzeug zwischen **14.30 und 16.30 Uhr an die Ecke der Allee-/Rieslenstrasse, gleich neben dem Coop** und Ihre Tour wird keine bleibenden Schäden an Ihrem Gefährt hinterlassen. ■

